

GRÜNE PADERBORN, HILLEBRANDSTR. 5, 33102 PADERBORN

An Herrn  
Bürgermeister Michael Dreier

per E-Mail

## **RATSFRAKTION PADERBORN**

**Petra Tebbe, Dr. Klaus Schröder**  
**Sabine Kramm**  
Fraktionsvorstand

**Johannes Menze**  
Fraktionsgeschäftsführer

Hillebrandstraße 5  
33102 Paderborn  
☎ 05251-26549  
buero@gruene-paderborn.de  
www.padergruen.de

**11. März 2020**

## **ANTRAG**

### **PADERBORN BIETET 50 ZUSÄTZLICHE PLÄTZE FÜR FLÜCHTLINGE**

Sehr geehrter Bürgermeister Dreier,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

#### **ANTRAG:**

- 1. Die Stadt Paderborn bietet 50 zusätzliche Aufnahmeplätze für Flüchtlinge, insbesondere auch für Familien und eine festzulegende Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, an. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Schritte einzuleiten.**
- 2. Die Bundesregierung wird aufgefordert, von Artikel 17 Dublin-III-VO verstärkt Gebrauch zu machen und die von der Stadt Paderborn und anderen bundesdeutschen Städten und Kreisen angebotenen Aufnahmeplätze in Anspruch zu nehmen.**
- 3. Die Stadt Paderborn erklärt sich bereit, diese Geflüchteten nach Abschluss des Asylverfahrens in Höhe des erklärten Kontingents ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote aufzunehmen.**

#### **BEGRÜNDUNG:**

Die Lage der Geflüchteten an Europas südöstlicher und südlicher Grenze ist eine humanitäre Katastrophe und spitzt sich immer weiter zu. Leidtragende sind insbesondere die Schwächsten, hier vor allem Kinder und Jugendliche.

Diese Situation ist mit der europäischen Idee und den Werten unseres Grundgesetzes unvereinbar. Wir verweisen auf die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Grundrechte-Charta. Deutschland hat sich verpflichtet, Flüchtlinge zu schützen.

Der Rat der Stadt Paderborn handelt auf dieser Grundlage mit entschlossener Humanität. Wir fordern, dass die Menschen schnell zu uns kommen und dies nicht an langwierigen bürokratischen Abstimmungen scheitert.

Aufgrund der stark rückläufigen Zahlen der in Paderborn aufgenommenen Flüchtlinge, stehen die notwendigen Kapazitäten zur Verfügung.

Viele Kommunen haben sich schon bereit erklärt, zusätzliche Geflüchtete aufzunehmen. Paderborn sollte sich ebenfalls solidarisch zeigen, und Schutzbedürftige aufnehmen. Hier liegt das Augenmerk bevorzugt auf die besonders schutzbedürftigen Personengruppen.

Mit freundlichen Grüßen

**Petra Tebbe, Dr. Klaus Schröder, Sabine Kramm**  
für die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN